

Anfrage vom 18.09.2020	Nr.
------------------------	-----

 Eingang bei L/OB: Datum: Uhrzeit: Eingang bei: 10-2.1 Datum: Uhrzeit: |

Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

CDU-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Flickenteppich in der City beseitigen!

Als Landeshauptstadt ist Stuttgart zugleich ein Magnet für viele Touristen in Baden-Württemberg, Deutschland und auch darüber hinaus. Wo Gäste empfangen werden, sollte der rote Teppich ausgerollt oder zumindest ein ordentliches Bild abgegeben werden. Leider ist es derzeit so, dass insbesondere innerhalb des Cityrings die Bodenbeläge oftmals eher durch Stückwerk glänzen, als durch einen zeitgemäßen Bodenbelag. In vielen Bereichen findet man häufig (z.T. baustellenbedingt) unterschiedliche, teils sehr konträre Bodenbeläge wieder.

Exemplarisch steht hierfür nicht nur der sich endlich in der Sanierung befindliche Marktplatz, sondern die nach wie vor unschönen Zustände im Bereich des Karlsplatzes oder zwischen Marktplatz und Schlossplatz, insbesondere auf dem Schillerplatz und drum herum. Auch die Schulstraße und viele weitere kleine, aber stark frequentierte Straßen geben kein gutes Bild ab.

Als Stuttgarterinnen und Stuttgarter mag man sich an diesen Flickenteppich gewöhnen, für viele Besucher bleibt das aber weiterhin keine Augenweide. Deshalb hat der Gemeinderat in den Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 einen Etat beschlossen, durch den solche Sanierungsarbeiten nun vorangetrieben und finanziert werden sollen.

Deshalb fragen wir:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Zustand des Bodenbelags auf den stark frequentierten Fußgängerzonen innerhalb des Cityrings?
2. Wie ist der aktuelle Stand zur Abrufung der Mittel aus dem durch den Gemeinderat hierfür vorgesehenen Etat?
 - A. Sind bereits konkrete Projekte von Seiten der Verwaltung angedacht oder in Planung? Falls ja, bitten wir um eine Übersicht.
 - B. Gibt es bereits zeitliche Planungen zur Durchführung dieser Pläne?

3. Wir bitten die Stadtverwaltung um einen Bericht im STA.



Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender



Fritz Currlé



Dr. Carl-Christian Vetter



Jürgen Sauer